

Anfrage Nr.: 0041/2011/FZ
Anfrage von: Stadträtin Paschen
Anfragedatum: 07.08.2011

Betreff:

Kroddeweiher in Handschuhsheim

Schriftliche Frage:

Der Kroddeweiher in Handschuhsheim hat seit Jahren keinen Frischwasserzufluss. Ist es geplant den Mühlbach in den Kroddeweiher einzuleiten?

Antwort:

Der Kroddeweiher und seine Umgebung sind seit 1993 als flächenhaftes Naturdenkmal ausgewiesen.

Das flächenhafte Naturdenkmal Kroddeweiher befindet sich im Besitz des Vereins „Aquarien- und Terrarienfreunde Heidelberg“ und wird bisher von diesem Verein gepflegt.

Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass der Wasserstand des Kroddeweiher insbesondere in den Sommermonaten stark abnimmt. Damit einhergehend findet eine starke Sauerstoffzehrung statt und die Lebensraumqualität sinkt rapide.

Daher hat das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie im Jahr 2010 ein Fachbüro mit einem Gutachten beauftragt, das Maßnahmen zur Sanierung des Kroddeweiher erarbeiten soll. Ein vom Regierungspräsidium Karlsruhe empfohlenes Büro untersuchte gleichzeitig die Gewässerlimnologie und der NABU Heidelberg hat eine Artenerhebung durchgeführt. Das Gutachten liegt seit März 2011 vor und kam zu dem Ergebnis, dass die Erhaltung und Sanierung des Gewässers als Laichgewässer und Lebensraum für wassergebundene Tier- und Pflanzenarten lohnenswert und notwendig ist. Als wichtigste Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Die Zufuhr von sauerstoffreichem Wasser aus dem verdolten Mühlbach; entscheidend ist die Verbesserung der Wasserqualität in den Sommermonaten Mai bis Oktober, da hier auch die stärkste Verdunstung stattfindet.
- Die Entfernung von Gehölzen im Umfeld, um Laubeintrag und Wasserentzug zu reduzieren,
- Schilfentnahme und evtl. Entschlammung.

Weitere Vorgehensweise:

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat sich bereiterklärt die Sanierung des Kroddeweiher durch Landesmittel zu unterstützen. Diese Förderung in Höhe von 50% der Maßnahmensumme ist für die Stadt unverzichtbar (Die Kostenschätzung des Gutachten geht von Maßnahmenkosten für die Entschlammung, die Schilfreduktion und die Baumfällungen in Höhe von 57.000,-- € brutto aus.

Hinzu kommen das Ein-/Auslaufbauwerk für den Mühlbach, die geol. Beprobung im Herbst, und im Bedarfsfall die Abdichtung) . Das Regierungspräsidium hat jedoch die Förderung vom Kauf des Gewässers durch die Stadt abhängig gemacht. Daher wurden bereits Kaufverhandlungen mit dem Verein geführt. Der Verein ist grundsätzlich zum Verkauf bereit, allerdings ist dazu ein Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung des Vereins notwendig, welche erst im Frühjahr 2012 stattfindet. Der Verein wird das Gelände von der Stadt zurückpachten und Pflegemaßnahmen für das Naturdenkmal in ähnlichem Umfang wie bisher durchführen.

Es ist beabsichtigt über ein Regelbauwerk die Bachwassermenge von max. 1 Liter pro Sekunde dem Kroddeweiher zuzuleiten und über einen Ablauf wieder in den Mühlbach einzuleiten. Die Zuführung von sauerstoffreichem Wasser aus dem Mühlbach ist Teil eines umfangreichen Sanierungsprogrammes für den Kroddeweiher und soll nach einem Kauf des Teiches durch die Stadt 2012 umgesetzt werden.

Ursprünglich sollte die Maßnahme bereits im Jahr 2011 erfolgen. Die dafür erforderliche wasserrechtliche Prüfung kam allerdings zum Ergebnis, dass zuvor der Nachweis zu erbringen ist, dass das zugeführte Wasser nicht versickern wird. Daher wird jetzt im Herbst eine geologische Beprobung stattfinden und gegebenenfalls wird vor Erstellung des Wasserzulaufes aus dem Mühlal eine Abdichtung notwendig.

Sobald das Gutachten zur Dichtigkeit des Gewässers und die Zustimmung des Vereins zum Grundstücksverkauf vorliegen, wird der Gemeinderat über weitere konkrete Maßnahmen zum Erhalt des Kroddeweiher informiert.